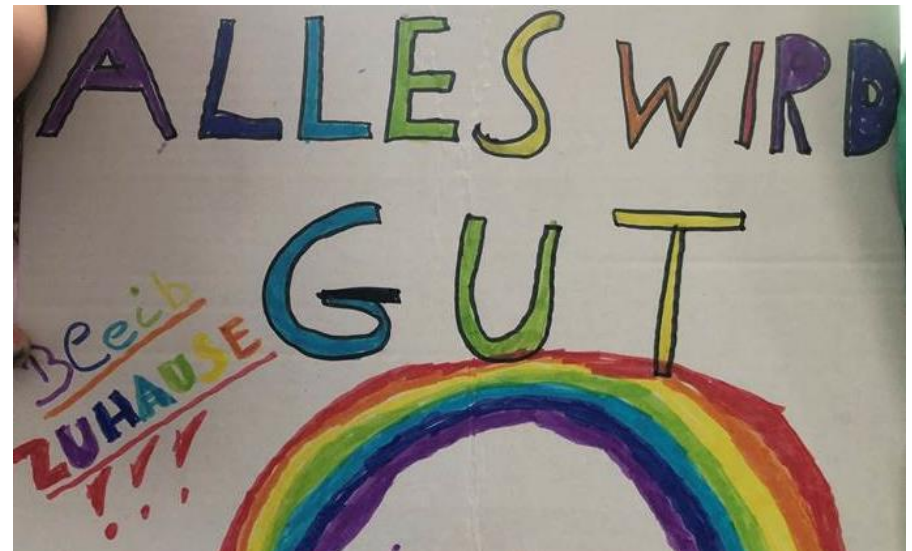


Herzlich grüße ich Sie!

Erstaunliches ist geschehen: Pflegepersonal, Verkäuferinnen und Postzusteller haben enorm an Ansehen gewonnen. Wir merken, wie kostbar Gemeinschaft ist. Ein Händedruck – wann dürfen wir wieder? Eine Umarmung? Die Oma besuchen!? Aber eine handgeschriebene Karte, ein Anruf sind ja möglich. Kinder malen vor dem Seniorenheim mit bunter Kreide Bilder auf die Straße als Gruß an die Alten am Fenster. Paulus hat es so gesagt: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1.Kor.13,13) Wir können davon derzeit etwas spüren, es weht eine Veränderung durch unser Leben. Wohl dem, der jetzt Glauben hat. Glaube - das ist Vertrauen in den liebenden Gott. Ja, der meint es auch jetzt gut. Ja, der hat uns im vollen Lauf unserer Selbstherrlichkeit gebremst. Aber wird es nur eine Pause sein – und danach geht es umso heftiger weiter wie früher? „Alles wird gut“ – also wie vorher? Ja, die Wirtschaft soll die Rezession aufholen. Aber müssen wir auch alles aufholen, was wir jetzt versäumen? Oder ist das eine erzwungene Fastenzeit ganz eigener Art? Sie lehrt uns nach dem zu schauen, was uns wirklich ausmacht und trägt. Vertrauen auf Gott. Vertrauen in den andern Menschen. Hoffnung, dass das Leben siegen wird, dass wir den Sommer schaffen, auch wenn wir nicht nach Spanien können – und dass die Spanier es auch schaffen. Alles wird gut – aber nicht nur für uns! Nehmen wir wahr: Wir alle sind Gottes geliebte Kinder. Übrigens auch die Menschen in den schrecklich überfüllten Lagern auf Lesbos. „Alles wird gut!“ – ja, dann aber auch für sie, bitte! Glaube – Hoffnung – Liebe! Aus diesem Dreiklang können Sie nichts rausreißen, dann klingt es nicht mehr. Unser Glaube an den liebenden Gott schenkt uns Hoffnung: Er ist Herr auch dieser Lage. Und der Glaube an den liebenden Gott drängt uns zur Liebe, zum Tun. Ich freue mich, dass ich so viel davon in dieser Zeit spüre. Es gibt mir Hoffnung für unser Volk, für unsere Gesellschaft. Ja, dann glaube ich: „Alles wird gut!“ Diese Liebe braucht als Fundament das Vertrauen auf den liebenden Gott, damit sie nicht gleich wieder verfliegt. Bewahre und behüte Sie und uns alle Gott. Bewahre er uns und stärke er diesen Dreiklang ins uns: Glaube – Hoffnung – Liebe! Dann wird alles gut.

Ihr Volker Hendricks



**„Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“**

(1.Korinther13,13)
17. Mai 2020